

SCHWERPUNKTFACH MUSIK

1. ALLGEMEINES

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
1. Semester	0	3	3	4	4
2. Semester	0	3	3	4	4

2. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- haben einen Überblick über die Geschichte, Formen und Stilmerkmale der Musik
- verstehen und beurteilen musikalische Erscheinungen als Abbild gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse
- erwerben Grundlagen in Harmonielehre, Kontrapunkt und Komposition und wenden diese an

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- vertiefen die individuellen Kompetenzen im vokalen und instrumentalen Bereich
- entwickeln eine musikalische Kompetenz im kognitiven und kreativen Umgang mit Medien
- erwerben erhöhte Fähigkeiten des musikalischen Hörens und der Vernetzung mit den übrigen musikalischen Kompetenzen

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- haben Interesse und zeigen Engagement für das private und öffentliche Musikleben
- sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- sind fähig, sich kritisch mit Musik auseinanderzusetzen

SCHWERPUNKTFACH

Maturandinnen und Maturanden

- Haben einen Überblick über die Geschichte, die Formen und Stilmerkmale der Musik
- Verstehen und beurteilen musikalische Erscheinungen als Abbild gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse
- Erwerben Grundlagen in Harmonielehre, Kontrapunkt und Komposition und wenden diese an
- Sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- Setzen sich kritisch mit Musik auseinander

4. GROBZIELE

GROBZIELE MODUL A	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
MUSIKALISCHE GEMEINSCHAFT		
Singend/spielend erleben und gestalten	Deutsch- und fremdsprachige Lieder unter Einbezug der Sprech- und Stimmschulung; Lieder und Songs aus der aktuellen Musikszene und anderen Kulturen, theoriebezogene Literatur	RE: Gemeinsame Projekte wie Adventsfeier gestalten SP: Tanz/ Bewegungsdarstellung
MUSIKGESCHICHTE		
* Antike Hochkulturen Vertiefte Einblicke in die Musik des MITTELALTERS gewinnen Musical * Filmmusik * Werbemusik	Zusammenfassende Einblicke geben in die Teilgebiete Allgemeines, Musikauffassung, Musiksprache, musikalische Strukturen und Formen, Gattungen, Geistliche und weltliche Liedkunst Von der Einstimmigkeit zur Mehrstimmigkeit, Notation, musikalische Formen Wichtigste Merkmale, Vertreter, gesellschaftliche Aspekte, Komponisten, bekannte Werke	GS: Aussereuropäische Kulturen GS: Geschichtlicher Bezug RE: Kirche/ Staat DE: Lyrik Mittelalter MU: Musicalbesuch DE/ BG: Stummfilme DE/ MU: Filme, Diskussionen
MUSIKALISCHE GRUNDLAGEN		
GEHÖRBILDUNG Kenntnisse der Musiklehre vertiefen und erweitern, musikalische Strukturen hören, erkennen und notieren FORMENLEHRE Kenntnisse einfacher Formen GESTALTUNGSAUFGABEN * MEDIEN Auseinandersetzung mit Musikprogrammen am Computer	Intervalle, Drei- und Vierklänge (Grundgestalt), Rhythmik, Harmonielehre: Kadenzen, Stufen, Melodie-, Rhythmus- und Stufendiktate Grundelemente der Formenlehre erarbeiten: Motiv, Thema, Periode, Satz, Liedformen. Analyse geeigneter Musikausschnitte aus verschiedenen Stilbereichen Sing-, Hör-, Spiel- und Gestaltungsübungen Eigene Motive, Themen und Melodien schreiben, harmonisieren Einblicke in Musiknotationsprogramme, Anwendung an Beispielen	Gesangs – und Instrumentalunterricht

* optional

GROBZIELE MODUL B	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
MUSIKALISCHE GEMEINSCHAFT		
Singend/spielend erleben und gestalten	Deutsch- und fremdsprachige Lieder unter Einbezug der Sprech- und Stimmschulung; Lieder und Songs aus der aktuellen Musikszene und anderen Kulturen, theoriebezogene Literatur	RE: Gemeinsame Projekte wie Adventsfeier gestalten SP: Tanz, Bewegungsdarstellung
MUSIKGESCHICHTE		
Vertiefte Einblicke in die Musik der RENAISSANCE gewinnen	Renaissance-Tendenzen in der Musik, Vokalpolyphonie, Instrumentalmusik, Komponisten, Gattungen Werkbetrachtungen	GS: Geschichtlicher Bezug
Vertiefte Einblicke in die Musik des BAROCK gewinnen	Höfische Tänze: Renaissance-Tänze spielend und tanzend aktiv erleben Allgemeines, Musikauffassung, Musiksprache, musikalische Strukturen und Formen, Gattungen Instrumentalmusik, Oper, Komponistenbiographien Werkbetrachtungen, Konzertbesuche	TU: Höfische Tänze GS: Geschichtlicher Bezug RE: Oratorium kirchlich/weltlich MU: Exkursion: Besuch eines Instrumentenbauers Instrumentalunterricht
MUSIKALISCHE GRUNDLAGEN		
GEHÖRBILDUNG Kenntnisse der Musiklehre vertiefen und erweitern, musikalische Strukturen hören, erkennen und notieren FORMENLEHRE Kenntnisse polyphoner Kompositionstechnik und Formen GESTALTUNGSAUFGABEN	Intervalle, Drei- und Vierklänge (Grundgestalt), Rhythmik, Harmonielehre: Kadenzen, Stufen, Melodie-, Rhythmus- und Stufendiktate Analyse von Inventionen, Fugen und Kanons. Sing-, Hör-, Spiel- und Gestaltungsübungen im polyphonen und homophonen Stil, Partiturlernen, Partiturausschnitte zu verschiedenen Epochen, auf Klavierauszug reduzieren	Gesangs – und Instrumentalunterricht
* MEDIEN		
Auseinandersetzung mit Musikprogrammen am Computer	Einblicke in Musiknotationsprogramme, Anwendung an Beispielen	

* optional

GROBZIELE MODUL C	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
MUSIKALISCHE GEMEINSCHAFT		
Singend/spielend erleben und gestalten	Deutsch- und fremdsprachige Lieder unter Einbezug der Sprech- und Stimmschulung; Lieder und Songs aus der aktuellen Musikszenen und anderen Kulturen, theoriebezogene Literatur	RE: Gemeinsame Projekte wie Adventsfeier gestalten TU: Tanz/ Bewegungsdarstellung
MUSIKGESCHICHTE		
Vertiefte Einblicke in die Musik der KLASSIK gewinnen	Wiener Klassik: Allgemeines, Musikauffassung, Musiksprache, bürgerliche Musikkultur, Musikalische Strukturen: Sonate, Sinfonie, Konzert, Oper, Komponisten, Werkbetrachtungen	GS: Geschichtlicher Bezug MU/ DE: Opernbesuch MU: Konzertbesuche, Sinfoniekonzerte
Vertiefte Einblicke in die Musik der ROMANTIK gewinnen	Allgemeines, Musikauffassung Tonsprache, Musikalische Strukturen: Das klavierbegleitete Sololied (drei Typen), Romantische Klaviermusik, Sinfonie, Oper, Operette, Wiener Walzer, Programmmusik, Symphonische Dichtung, Komponisten, Werkbetrachtungen	MU/ DE: Besuch eines Liederabends DE: Dichter der Romantik GS: Geschichtlicher Bezug
Einblicke in die Musik der JAHRHUNDERTWENDE (19./ 20. Jh.) gewinnen	Allgemeines, Stilmittel der impressionistischen und expressionistischen Musik, Komponisten, Werkbetrachtungen	BG: Malerei (Monet)
MUSIKALISCHE GRUNDLAGEN		
GEHÖRBILDUNG Kenntnisse der Musiklehre vertiefen und erweitern, musikalische Strukturen hören, erkennen und notieren	Intervalle, Drei- und Vierklänge (Grundgestalt und Umkehrungen), Rhythmik, Harmonielehre, Kadenzen, Diktate	Gesangs – und Instrumentalunterricht
FORMENLEHRE Formen von klassischer und romantischer Musik kennen lernen	Sonatensatzform, Konzert, Sinfonie Klavierlied in der Romantik, Variationen	
ANALYSE	Vertiefte Analyse geeigneter Musikausschnitte aus Klassik und Romantik: Sonaten, Lieder	
GESTALTUNGSAUFGABEN	Selber Themen und Variationen schreiben, Melodien harmonisieren, Chorsätze schreiben, Textvertonungen im klassischen und romantischen Stil (Klavierlied)	
* MEDIEN	Sampler- und Notationsprogramme kennen lernen und anwenden	

* optional

GROBZIELE MODUL D	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
MUSIKALISCHE GEMEINSCHAFT		
Singend/spielend erleben und gestalten	Deutsch- und fremdsprachige Lieder unter Einbezug der Sprech- und Stimmschulung; Lieder und Songs aus der aktuellen Musikszenen und anderen Kulturen, theoriebezogene Literatur: Atonale Musik, Minimal Music, Jazz, Improvisationsmodelle	RE: Gemeinsame Projekte wie Adventsfeier gestalten SP: Tanz/ Bewegungsdarstellung
MUSIKGESCHICHTE		
Vertiefte Einblicke in die Musik des 20. JAHRHUNDERTS gewinnen:	Allgemeines Musikauffassung Musikalische Gestaltung Die Wiener Schule: Merkmale, Musikauffassung, Komponisten, Neoklassizismus: Merkmale und Komponisten, Futurismus, Brütismus, Serielle Musik, Musique Concrète, Elektronische Musik, Computer-Musik, Aleatorik, Politische Musik, diverse Komponisten und Vertreter	GS: Geschichtlicher Bezug BG: Vergleich Malerei DE/ MU: Filmausschnitte MU: Konzertbesuche
- Atonale Musik		
- Neoklassizismus		
- Futurismus und weitere Stile		
- Jazz	Entstehung, Blues, Jazzstile von New Orleans bis Moderne kennen lernen, wichtigste Merkmale, Komponisten und Interpreten, Singen und Spielen von Jazz-Standards, Bluestonleiter, modale Skalen, Improvisationsformen, Call and Response, gesellschaftliche Aspekte	GS: Sklaverei, typische Jazzstädte GS/ MU: Kinobesuch MU: Konzertbesuche
Sich mit Persönlichkeiten und stilistischen Erscheinungsformen des Jazz theoretisch und praktisch auseinandersetzen.		

MUSIKALISCHE GRUNDLAGEN		
GEHÖRBILDUNG Kenntnisse der Musiklehre vertiefen und erweitern, musikalische Strukturen hören, erkennen und notieren FORMENLEHRE Formen aus Musik des 20. Jh. kennen lernen ANALYSE Analysieren häufiger Formen Neuer Musik und Formen des Jazz GESTALTUNGSAUFGABEN	Intervalle, Drei- und Vierklänge (Grundgestalt und Umkehrungen), Rhythmik, Harmonielehre in Klassik und Jazz, Kadenzen, Stufen, Diktate Standard- und erweiterte Bluesform, AABA-Form, Besetzung Bigbands, Combos, Improvisationsmodelle Atonale Musik analysieren, Jazz-Songs analysieren Liedtexte vertonen: Jazzsong, Blues, Arrangement für Combo, Chorsatz im Jazzstil, Melodie harmonisieren Sampler- und Notationsprogramme kennen lernen und anwenden	Gesangs – und Instrumentalunterricht DE: Texte vertonen, Rhythmus der Sprache im Lied
* MEDIEN Auseinandersetzung mit Musikprogrammen am Computer		

* optional

5. FACHRICHTLINIEN

UNTERRICHTSSPRACHE

- Unterrichtssprache ist die deutsche Standardsprache. Sie wird im mündlichen und schriftlichen Unterricht verwendet, von der Lehrperson laufend gefördert und bei Bedarf korrigiert (Ausnahme: Singen, Musizieren und Tanzen).

ORGANISATORISCHES

- Der Unterricht im Schwerpunktfach Musik findet in zusammengefassten Lerngruppen statt.
- Die Lerngruppe 1 wird gebildet aus der 1. und 2. Klasse des vierjährigen sowie 2. und 3. Klasse des fünfjährigen Lehrgangs, die Lerngruppe 2 aus der 3. und 4. Klasse des vierjährigen sowie der 4. und 5. Klasse des fünfjährigen Lehrgangs.
- Die Lerngruppe 1 wird unterrichtet in den Modulen A und B (jährlich wechselnd), die Lerngruppe 2 in den Modulen C und D (jährlich wechselnd).
- Für die Lernenden ist der Instrumentalunterricht obligatorisch.
- Näheres ist in besonderen Bestimmungen geregelt.

6. FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

- Da im Schwerpunktsfach Musik klassenübergreifend in den Modulen A, B, C und D unterrichtet wird, werden für den fächerübergreifenden Unterricht keine eigentlichen Zeitfenster ausgewiesen. Aus diesem Grund ist es notwendig, das fächerübergreifende Element im Rahmen der Querverweise innerhalb des Musikunterrichts selber einzubauen und mit den Lehrpersonen der betreffenden Fächer abzusprechen.
- Einzelne Projekte werden allenfalls Anfangs Schuljahr unter den Lehrpersonen abgesprochen und durchgeführt.

* * * * *